

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Drucksache-Nr.
Bauamt/Müller/Schätzle	15.12.2015	06 / 2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Gemeinderat Denzlingen	12.01.2016

Städtebaulicher Wettbewerb Käppelematten / Unterm Heidach Vergabe Rahmenplanung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Leistungen für die Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfs an die Arbeitsgemeinschaft Architekten Böwer Eith Murken (Freiburg) mit Ammann Albers Stadtwerke (Zürich) zum Angebotspreis von Brutto 127.976,16 € zu vergeben.

Beratungsergebnis:

Gremium		Sitzung am				Top
Gemeinderat Denzlingen		12.01.2016				
Einstimmig	Mit Stim- menmehr- heit	ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss

Problembeschreibung/Begründung:

Der Gemeinderat Denzlingen wurde am 13.04.2015 in öffentlicher Sitzung über den städtebaulichen Wettbewerb „Käppelematten / Unterm Heidach“ informiert. In diesem Zuge wurde mitgeteilt, dass bei der Preisgerichtssitzung am 21.03.2015 die Arbeitsgemeinschaft Architekten Böwer Eith Murken (Freiburg) mit Ammann Albers Stadtwerke (Zürich) als erste Preisträger ausgezeichnet wurden. Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse des zweistufigen Ideen- und Realisierungswettbewerbs zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die Wettbewerbsergebnisse des Siegerentwurfes weiterzuentwickeln.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2015 hat der Gemeinderat die Bereiche „Westliches Käppelematten“ und Teile des Areals „Unterm Heidach“ (entlang der Stuttgarter Straße) als erste Abschnitte einer baulichen Entwicklung zuzuführen. Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Verwaltung hinsichtlich des Honorars und der zu erbringenden Leistungen für die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmen- und Gestaltungsplans mit der Arbeitsgemeinschaft Böwer Eith Murken mit Ammann Albers Stadtwerke in Verhandlung treten soll.

Der städtebauliche Entwurf ist gemäß HOAI 2013 eine besondere Leistung der Bauleitplanung. Er beinhaltet die ganzheitliche Konzeption und Darstellung aller wesentlichen städtebaulichen Elemente einer räumlichen Entwicklung, insbesondere in ihrer baulich-räumlichen, gestalterischen, funktionalen, verkehrlichen und umweltökologischen Dimension.

Der städtebauliche Entwurf sollte nach Auffassung der Verwaltung vor dem Einstieg in den formellen Bebauungsplan vorgeschaltet werden, um ein stimmiges und qualitätvolles Gesamtentwicklungs-konzept zu erhalten. Hieraus sollen im Anschluss die einzelnen Bebauungspläne für die verschiedenen Bauabschnitte entwickelt werden. Die Fragen der städtebaulichen Qualitäten sollen auf diesem Wege bearbeitet und diskutiert werden.

Bereits im Auslobungstext zum Ideen- und Realisierungswettbewerb „Käppelematten / Unterm Heidach“ wurde unter Punkt 14.1 „Weitere Beauftragung“ folgendes festgehalten:

Der Auslober wird bei Realisierung unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichtes sowie vorbehaltlich der Genehmigung der Beschlussgremien einem der Preisträger eine Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfes übertragen. Weitere Ausarbeitungsphasen wie z.B. die Ausarbeitung des Bebauungsplanes bleiben vorbehalten und können derzeit nicht zugesichert werden. Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen.

Da es sich bei dem städtebaulichen Entwurf nur um eine besondere Leistung der HOAI 2013 handelt, wurden von Seiten des Bauamtes Verhandlungen mit dem Büro Böwer Eith Murken und Ammann Albers Stadtwerke geführt. Als Orientierungshilfe für das Honorar wurde das Merkblatt Nr. 51 „städtebaulicher Entwurf“ als besondere Leistungen in der Flächenplanung der Architektenkammer Baden-Württemberg herangezogen.

Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen den städtebaulichen Entwurf an die Arbeitsgemeinschaft Architekten Böwer Eith Murken mit Ammann Albers Stadtwerke zu übertragen. Die einzelnen Leistungsphasen des Angebotes werden in der Sitzung von der Verwaltung mündlich vorgetragen.

Kosten und Finanzierung:

Im Haushaltsplan der Gemeinde Denzlingen sind auf der Haushaltsstelle 1.6100.650 000 für den städtebaulichen Entwurf 135.000 € eingestellt.



Markus Hollemann, Bürgermeister



Carsten Müller, Bauamtsleiter